

# Unterricht, Stundenverteilung

**Beitrag von „Meike.“ vom 8. September 2007 21:30**

Ich finde, deine Beobachtungen widersprechen den meinen in keinster Weise - plus 20 Jahre oder nicht.

Netzwerke können funktionieren, ich erlebe es seit Jahren in beiden meiner Fachschaften in der OS. Daher habe ich ein quasi "empirisches" Recht 😊, weiter daran zu glauben.

Ich erlebe in der Abordnungsschule, wie sie NICHT funktionieren. Der Unterschied zwischen beiden Arbeitsweisen zeigt, wie sehr sich Engagement für kollegiale Kooperation für alle Beteiligten lohnt.

Fortbildungen sind ja nicht immer zum Thema "Lernen lernen". Die, die ich regelmäßig mache - Personalräteschulungen und -AGs, Beratungslehrertage zu allen Themen der Krisenintervention- und -prävention und die hochprofessionellen FoBi der University of Cambridge bringen mir schon immer viel Neues. Solange dem so ist, dienen sie halt neben meiner Professionalisierung auch meinem persönlichen Vergnügen. Daran sehe ich nichts Verkehrtes. Die Haltung "Beruf darf keinen Spaß machen" finde ich genauso verkehrt wie "Der Beruf muss zuallererst Spaß machen". Es geht weder um das eine noch das andere.

Wie man die Solidarität unter den Lehrern fördern und das Syndrom, das kranke System dadurch am Leben zu erhalten, dass durch persönliches Engagement die politisch gerissenen Lücken gestopft werden, reduzieren könnte - schwierig.

Ich kann es jedenfalls nicht dadurch versuchen, dass ich einen Job so lau mache, dass er mich selbst nicht mehr befriedigt. Denn das ist auch Teil meines Lebens: Berufszufriedenheit.

Ich gehöre aber auch nicht zu denen, die meinen, es sei der Lage dienlich, wenn ich jetzt selbst noch den Besen in die Hand nehme und den Schulhof fege, weil die Stadt dafür kein Personal mehr schickt.

Und damit bleibe ich - die Wahrheit in dem, was du schreibst durchaus sehen könnend - bei meinem Weg und hoffe, dass der der erstmal der Richtige ist.

Gruß, Meike

PS: edit nach einer halben Stunde

Zitat

Uff, so langsam wird es Zeit, dass das Fußballspiel anfängt, ich könnte mich echt ereifern.

0:1 gegen Wales, meine [Ex](#)-Heimat, an der ich noch immer hänge.

Schlecht. Meine Wetten stehen schlecht.

Und mein Mann meinte vorhin, es könne durchaus sein, dass die eine Chance haben - "englische (😬!) Mannschaften sind zuhause ja immer gut."

Ich habe ihn darauf hingewiesen, dass die Waliser, hätte er das im Stadion gesagt, ihn dafür in kleine Fetzen zerissen hätten.

Mal wieder gucken, wie's weiter geht....